



1. Seit wann besteht Ihr Angebot Jobcoaching^{AP} im Bereich Arbeitsplatzsicherung?

Wir bieten seit 2006 Jobcoaching^{AP} an.

2. Für welche/n Personenkreis/e bieten Sie Jobcoaching^{AP} an bzw. wer ist Nutzer_in von Jobcoaching^{AP} im Bereich Arbeitsplatzsicherung?

In diesem Rahmen unterstützen wir die betriebliche Inklusion von Menschen mit psychischen, neurologischen, geistigen Behinderungen, Lernbehinderungen, Autismusspektrumstörungen, Sinnesbehinderungen oder verschiedenen Gesundheitsproblemen an ihren Arbeitsplätzen.

3. Bitte benennen Sie den/die Ansprechpartner_in für Jobcoaching^{AP} im Bereich Arbeitsplatzsicherung. Wenn von Ihnen gewünscht, können Sie zusätzlich auch die Namen aller Fachkräfte, die Jobcoaching^{AP} anwenden, benennen.

Die Ansprechpartnerin für Jobcoaching^{AP} im Bereich Arbeitsplatzsicherung ist Helene Eisenhut, sie koordiniert den Einsatz der Jobcoaches aus ihrem Team.

4. Über welche spezifische Qualifikationen verfügen Ihre Fachkräfte, die Jobcoaching^{AP} im Bereich Arbeitsplatzsicherung anwenden?

Die Mitarbeiter:innen und Jobcoaches^{AP} der Ergotherapiepraxis sind häufig Ergotherapeut:innen BSc., MSc. oder PhD. Es kooperieren aber auch Jobcoaches aus den Professionen Psychologie und Sozialarbeit. Vereinzelt Jobcoaches^{AP} sind fortgebildet in Systemischer Beratung.

5. Bitte beschreiben Sie kurz, wie Sie die Unterstützung im Betrieb und am Arbeitsplatz im Bereich Arbeitsplatzsicherung sicherstellen.

Wir beginnen das Jobcoaching^{AP} stets mit einer Arbeitsplatzanalysen hinsichtlich der Ressourcen und Hemmfaktoren im Verhältnis zwischen Arbeitnehmer:in und Arbeitsplatzumfeld. Bei Bedarf nehmen wir Arbeitsplatzanpassungen und Optimierungen von Arbeitsprozessen vor und begleiten die Lernprozesse der Arbeitnehmer:in. Wir dokumentieren und evaluieren z.T. statistisch unsere Arbeit.

Für die Integration und Akzeptanz der Maßnahmen erfolgen regelmäßige Gespräche mit den Kolleg:innen und Vorgesetzten der begleiteten Arbeitnehmer:innen. Auch pflegen wir multiprofessionellen Austausch mit dem Integrationsfachdienst, der Schwerbehinderten-Vertretung und dem Integrationsamt.

6. Wie beschreiben und bewerten Sie den Nutzen sowie die Erfolge Ihres Angebots Jobcoaching^{AP} im Bereich Arbeitsplatzsicherung für die Beteiligten?

Unsere Arbeit stärkt das Selbstvertrauen der begleiteten Arbeitnehmer:in und unterstützt sie bei der Kommunikation ihrer Perspektive und Bedürfnisse gegenüber den Kolleg:innen und Vorgesetzten. Bei den Kolleg:innen und Vorgesetzten werben wir für die Übernahme von sozialer Verantwortung und Inklusion. Ein von Vorgesetzten geschätzter Nebeneffekt unserer Arbeit sind unsere Beobachtung hinsichtlich des Potenzials allgemeine Arbeitsabläufe zu optimieren. Diese drei Effekte hat unser Angebot des Jobcoaching^{AP}, auch wenn nicht immer der Arbeitsplatz gesichert werden kann. Manchmal verhindern personal-/ politische, wirtschaftliche Einflüsse, Gesundheitsprobleme der begleiteten Arbeitnehmer:in oder Umstrukturierungen des Unternehmens, z.B. auf Leitungsebene die Arbeitsplatzsicherung.